

Putins Hubschrauber “wehrte Drohnenangriff ab”

Der jüngste Besuch des russischen Staatschefs in der Region Kursk wurde von ukrainischen Drohnen beschossen, wie sich herausstellte



Putin wurde in Kursk in einem Mi-17-Hubschrauber transportiert, der einen Drohnenangriff abwehren musste Quelle: Vitaly V. Kuzmin

[Akhtar Makoji](#)

25 May 2025 5:39pm BST

Der Hubschrauber von [Wladimir Putin](#) war gezwungen, Drohnen abzuschießen, während der russische Präsident an Bord war, sagte ein Moskauer Beamter am Sonntag.

Der Kommandeur der Luftverteidigung, Generalmajor Juri Daschkin, sagte dem Staatsfernsehen, Putins Flugzeug sei in ein "Luftverteidigungsgefecht" verwickelt gewesen, nachdem es sich inmitten eines "beispiellosen ukrainischen Drohnenangriffs" befunden habe.

Der Vorfall soll sich vergangene Woche ereignet haben, als der russische Staatschef die Region [Kursk](#) besuchte, die früher von der Ukraine besetzt war.

"In der Zeit, in der der Präsident in der Region Kursk arbeitete, startete der Feind einen beispiellosen Angriff mit unbemannten Flugzeugen", sagte General Daschkin in einem Interview mit dem Fernsehsender Rossiya-24.

Er fügte hinzu: "Wir haben gleichzeitig ein Luftverteidigungsgefecht geführt und die Sicherheit des Fluges des Präsidentenhubschraubers in der Luft gewährleistet."

Die russischen Streitkräfte hätten während der Operation mehrere ukrainische Drohnen zerstört, so General Daschkin.

"Die Aufgabe wurde erfüllt", sagte er. "Der Angriff der feindlichen Drohnen wurde abgewehrt, und alle Luftziele wurden getroffen."



Wladimir Putin besuchte am Dienstag das Kernkraftwerk Kursk-II Quelle: Reuters

Die Ukraine hat sich zu den Behauptungen nicht geäußert. Sollte sich die Behauptung bestätigen, würde der Zeitpunkt des Drohnenangriffs darauf hindeuten, dass die ukrainischen Streitkräfte über den Besuch Putins in dem Kriegsgebiet informiert waren.

Der Kreml gab die Reise erst bekannt, nachdem Putin die Region verlassen hatte.

Putin, der einen eleganten Anzug trug, traf während seines [Besuchs am Dienstag](#) mit Freiwilligen, Gemeindeleitern und dem amtierenden Gouverneur Alexander Khinshtein zusammen.

Bei seinem ersten Besuch in der Region seit dem 26. April besichtigte er auch den Bau des Kernkraftwerks Kursk-II.

Bei seinem [Besuch eines Kommandopostens in Kursk](#) im März trug er eine olivgrüne Militäruniform.

Es wird vermutet, dass Putin in einem Mi-17-Hubschrauber unterwegs war, einer Weiterentwicklung des Mi-8 aus der Sowjetzeit.

Die Mi-17 ist 82 Fuß lang und kann bis zu 30 Passagiere oder vier Tonnen Fracht befördern. Sie ist mit Verteidigungssystemen ausgestattet, darunter Infrarot-Störsender, Leuchtpurgeschosse und Panzerungen um kritische Komponenten, die gegen wärmesuchende Raketen und Handfeuerwaffen eingesetzt werden können.

Gegen koordinierte Drohnenangriffe sind die Abwehrsysteme des Hubschraubers in der Regel jedoch nicht stark genug, weshalb bei riskanten Flügen Begleitschutz und Schutz vom Boden aus erforderlich sind.